

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 51 (1971-1972)
Heft: 9: Wer informiert wen worüber zu welchem Zweck?

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitarbeiter dieses Heftes

cand. phil. Hermann Burger, 5000 Aarau, Nelkenweg 4
Dr. phil. Alfred Cattani, 8132 Egg, Brunnenwiesstrasse 3
Direktor Georges Duplain, 3012 Bern, Donnerbühlweg 35
Dr. phil. Christian Jauslin, D-5 Köln 41, Klosterstrasse 56
lic. iur. Willy Kaufmann, 8303 Bassersdorf, Klotenerstrasse 26
Dr. iur. Hans W. Kopp, 8126 Zumikon, Waldegg
Dr. rer. pol. Hans Mayrzedt, 9000 St. Gallen, Dufourstrasse 48
Richard Reich, 8127 Aesch-Forch, Aeschstrasse 927
Dr. phil. Ulrich Säker, 8008 Zürich, Ceresstrasse 21
Werner Schollenberger, 8153 Rümlang, Breitenstrasse 16
Nationalrat Prof. Dr. iur. Leo Schürmann, 4600 Olten, Baslerstrasse 57
Dr. rer. pol. Eduard Seiler, 8006 Zürich, Rigistrasse 27
Dr. rer. pol. Andreas Thommen, 9010 St. Gallen, Adolf-Schlatterstrasse 20
Herbert Winter, 8008 Zürich, Feldeggstrasse 65

Georges Duplain, 1914 geboren, begann seine journalistische Laufbahn im Jahre 1936 an einer zweisprachigen Tageszeitung in Biel. Nachher wirkte er zunächst als Redaktor, dann als Redaktionssekretär an der «Gazette de Lausanne». Ab 1953 war er während sechs Jahren Direktor des «Journal d'Yverdon». Darauf folgte seine Tätigkeit als Berner Korrespondent und Redaktor für eidgenössische Politik der «Gazette de Lausanne». Während mehrerer Jahre war er am westschweizerischen Radio und Fernsehen Mitarbeiter für eidgenössische Angelegenheiten, und über Radio Bern gab er regelmässig in deutscher Sprache Überblicke über die kulturellen Beziehungen zwischen der französisch- und der deutschsprachigen Schweiz. Georges Duplain ist seit dem 1. April 1968 Direktor der Schweizerischen Depeschenagentur in Bern. Er ist Verfasser eines Werkes über die Geschichte der Schweiz: «La Suisse en 365 anniversaires».

*

Willy Kaufmann, 1933 in Baden geboren und dort aufgewachsen, schloss seine Studien mit dem Lizentiat der Rechte an der Universität Zürich ab. Verschiedene Auslandaufenthalte und eine zweijährige Tätigkeit als Nachrichtenredaktor bei UPI dienten seiner journalistischen Grundausbildung. 1962 bis 1967 war er Auslandredaktor in der Informationsabteilung des Schweizer Radios in Bern. Beim Schweizer Fernsehen in Zürich übernahm er 1967 das Ressort Inland und 1970 die Leitung der Abteilung Information. Seit Frühjahr 1971 wirkt er als freier Publizist und Informationsfachmann. Er ist Chefredaktor der «Civitas».

*

Hans W. Kopp, geboren 1931, besuchte die Kantonsschule Luzern und anschliessend die Universitäten Zürich und Dijon und die University of Michigan (Ann Arbor, USA). Dr. iur., Master of Laws (Comparative Law). Luzernisches Anwaltspatent, seit 1960

als Rechtsanwalt in Zürich tätig. Dozent für Presse-, Radio- und Fernsehrecht an der Universität Zürich. Präsident des Schweizerischen Aufklärungs-Dienstes. Militärisch Gst Of im Stab eines Armeekorps. Publikationen unter anderem: «Inhalt und Form der Gesetze» (1958, vergriffen); «Unser Schweizer Standpunkt 1914 – 1939 – 1964» (1964, als Mitautor); «Parlamente – Geschichte, Grösse, Grenzen» (Fischer Bücherei, 1966); «Rechtsprobleme der nächsten Generation» (Eidgenössische Zukunft Heft 5, 1966); «Elemente einer künftigen Kommunikationspolitik» (in Festgabe Zollikofen, erscheint demnächst).

*

Ulrich Sixer ist 1931 geboren und wirkt als Privatdozent für Publizistik an der Universität Zürich. Seine besonderen Interessengebiete sind publizistische Theorie, Kommunikationspolitik, Kunstsoziologie. Von seinen Publikationen seien erwähnt: «Die Massenmedien und ihre Kritiker», in: «Schweizer Monatshefte», 47. Jg. (1968), H. 10; «Actualité et publicité», in: «Dio-gène» (1969); «Publizistische Ethik und gesellschaftliche Realität», in: «Communicatio Socialis», 3. Jg. (1970), H. 1; «Funktionen der Massenmedien in der modernen Gesellschaft», in: SRG-Jahrbuch 1969, Bern 1970.

*

Werner Schollenberger, geboren 1914 in Winterthur, absolvierte die Kantonschule Winterthur und studierte während 6 Semestern an der Universität Zürich Germanistik und Geschichte. Sein journalistischer Weg führte ihn

vom «Neuen Winterthurer Tagblatt» zu Ringier («Blatt für Alle», Modeverlag), zu Birkhäuser, Basel, als Verlags-Assistent, zum Freien Presse-Dienst und zu Comet-Photo, Zürich. Dann eine Zeitlang «Free lance Reporter» in Asien und Amerika, arbeitete Schollenberger beim «Blick», wo er vom Schreiber zum Chefredaktor aufrückte, um schliesslich die Chefredaktion der «Zürcher Woche» zu übernehmen. Seit einigen Jahren ist er Inhaber der Presseagentur «metropress» in Zürich.

*

Eduard Seiler, geboren 1908 in Brig, besuchte die Gymnasien von Engelberg und Feldkirch und studierte Wirtschaftswissenschaften in St. Gallen, Paris und Zürich, wo er 1932 mit einer sozialgeschichtlichen Dissertation doktorierte. Seit 1930 ist er an der Leitung der Hotelunternehmungen Seiler beteiligt. 1940–1941 war er Sekretär des Gotthardbundes, und seit 1941 ist er Geschäftsleiter des Redressement National (Aktion für Freiheit, Föderalismus und Recht) in Zürich. In der letztgenannten Eigenschaft hat er die Giessbach-Seminare für Hochschulstudenten gegründet und redigiert die «Zeitfragen der schweizerischen Wirtschaft und Politik».

*

Andres Thommen wurde 1923 geboren und studierte an den Universitäten Zürich, Basel und Paris. 1948 doktorierte er an der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel mit einer Dissertation über «Die Betriebsorganisation in der Uhrenindu-

striе». 1949 bis 1969 war er Journalist und Wirtschaftsredaktor am «St. Galler Tagblatt», seither Redaktor der «Schweiz. Arbeitgeber-Zeitung», Zürich. Dr. Thommen ist Verfasser verschiedener Bücher über Pressefragen.

*

Herbert Winter, geboren 1939, war von 1966–1969 Chef des Informations- und

Pressedienstes und Vize-Direktor Ausland der Pro Helvetia. Ab 1970 war er Direktor der Cadia AG (Editions Rencontre, Ciba-Geigy). Seit dem 1. April 1971 ist er Generalsekretär der IPA International Publishers' Audiovisual Association, Zürich, einem Zusammenschluss der grössten Verlagshäuser Europas auf dem Gebiet der Audiovision.

In den kommenden Heften lesen Sie

Aymon de Mestral	Zum Thema «Welsch–Deutsch»
Urs Schwarz	Zur strategischen Weltlage 1972
Bernhard Grossmann	Japans steigendes Gewicht in Südostasien
Derek Bowman	Ulrich Bräker in englischer Sicht
Arthur Häny	Der Abbruch
Manfred Jurgensen	Die Entmythologisierung des Geistes

Kürzlich erschien als Sonderbeilage zu den Schweizer Monatsheften:

Der Russisch-Japanische Krieg 1904–1905

Herausgegeben und kommentiert von *Leonhard Haas*

Von dieser vielbeachteten, faszinierenden Dokumentenpublikation sind noch einige Exemplare vorrätig. Sie kann zum Preis von Fr. 8.— bezogen werden beim Verlag Schweizer Monatshefte, 8034 Zürich, Postfach